

DER ORT

Der Stipendiatin / dem Stipendiaten steht in der kleinen Villa ein Geschoss mit Schlafzimmer und Arbeitszimmer sowie mit eigener Dusche und Toilette zur Verfügung. Die Zimmer haben Deckenventilatoren und Klimaanlage, zudem gibt es einen Festnetz-Anschluss und WLAN. Eine Köchin bereitet an fünf Tagen der Woche zwei vegetarische Mahlzeiten zu, die im Stipendium inbegriffen sind. Die einfache Küche steht nach Absprache mit der Köchin zur Benutzung zur Verfügung (in der Küche darf kein Fleisch aufbewahrt oder gekocht werden). Der Konsum von Alkohol ist im Haus nicht gestattet. Die Verständigungssprache ist Englisch und Hindi. Auf einem weiteren Geschoss werden weitere Stipendiat*innen beherbergt.

Im Erdgeschoss des Instituts befinden sich die Büroräume des Direktors sowie weitere kleine Räume für die Angestellten des Instituts (Manager, Nachtwächter, Köchin etc.).

ZIELGRUPPE

Die Ausschreibung richtet sich an Personen, in deren künstlerischem Schaffen oder geplanten Vorhaben der Auseinandersetzung mit Indien eine zentrale Rolle zukommt.

Das Stipendium richtet sich 2020 an:

1. Forschende im Bereich der Urbanistik und
2. Musiker*innen im Bereich elektronischer Musik.

Hintergrund:

Zu 1. Varanasi gilt als eine der ältesten Städte der Welt und sieht sich enormen Herausforderungen im Bereich Infrastruktur, Abfallbeseitigung, Verkehr, Abwasser gegenüber. Zugleich steht der Modernisierungsdruck in einem spannungsvollen Verhältnis zur Bewahrung des kulturellen Erbes.

Zu 2. Die Räumlichkeiten und die Umgebung des Alice Boner Instituts eignen sich hervorragend zur Recherche und zur Entwicklung von elektronischer Musik, die in Indien durch eine sehr aktive Szene gepflegt wird.

VORAUSSETZUNGEN

Berechtigt sind Bewerber*innen, deren Lebensmittelpunkt für mindestens die letzten drei Jahre in Deutschland lag, und Inhaber*innen eines deutschen Passes. Wichtigstes Auswahlkriterium ist eine klar vermittelte persönliche und künstlerische Motivation bzw. eine klare, sich aus dem Forschungsvorhaben ergebende Begründung für den Aufenthalt in Varanasi.

RESIDENZZEITRAUM

Je 2 Monate: 1. September – 31. Oktober 2020; 1. November – 31. Dezember 2020

LEISTUNGEN DES GOETHE-INSTITUTS

Das Goethe-Institut trägt die Kosten für An- und Abreise (Economy), Unterbringung, Verpflegung (2 Mahlzeiten pro Tag), Visa und Krankenversicherung. Die Übernahme von Materialkosten erfolgt nach Einzelfallprüfung bis max. EUR 500 pro Stipendiat*in.

BEWERBUNG

Wir bitten Sie, folgende Unterlagen einzureichen (bitte alles in ein PDF-Dokument zusammenfügen):

- Motivationsschreiben
- kurze Skizzierung des aktuellen Arbeitsprojekts
- biographische Angaben (Lebenslauf, Skizzierung des Indien-Bezugs)
- Bewerber*innen für das Stipendium elektronische Musik müssen Klangbeispiele über Streaming bspw. auf ihren Webseiten oder über Download-Links zur Verfügung stellen.

Projektbeschreibung und Motivationsschreiben müssen ausschließlich in englischer Sprache abgefasst sein. Nicht-englischsprachige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Der Einsendeschluss für die Bewerbungen 2020 ist der 5. April 2020. Bewerbungen bitte nur per E-Mail an
Leonhard.Emmerling@goethe.de

Bitte beachten Sie:

- Für Kinder und körperlich beeinträchtigte Personen ist das Haus nicht geeignet (sehr steile Treppen). Bewerber*innen mit Bronchialerkrankungen oder Asthma werden auf die starke Luftbelastung in Varanasi hingewiesen und aufgefordert, entsprechenden medizinischen Rat einzuholen und Vorsorge zu treffen.
- Von den Resident*innen wird erwartet, dass sie eine öffentliche Präsentation anbieten, in der sie ihre Arbeit oder ihre Vorhaben vorstellen. Es wird nicht erwartet, dass im Lauf des Aufenthalts Werke abgeschlossen oder Forschungsergebnisse erzielt werden. Das Alice Boner Institut stellt **keine** Assistenten zur Realisierung von Vorhaben zur Verfügung.
- Nach Abschluss der Residenz muss innerhalb von zwei Monaten ein Bericht an das Alice Boner Institut und das Goethe-Institut gesandt werden (auf Englisch).